

# Medien non-stop?

## Die eigene Mediennutzung reflektieren und Risiken erkennen

Materialien zur Umsetzung einer Unterrichtsstunde in der Klassenstufe 6 und 7 mit Ablaufplan. Die inhaltliche und didaktische Struktur des vorliegenden Materials ist so konzipiert, dass die Stunde ohne Vorbereitung durchgeführt werden kann.

Der Medienführerschein kompakt basiert auf den Unterrichtsmaterialien des Medienführerscheins Bayern. Zur Vertiefung des Themas bietet das zugehörige Hauptmodul umfangreiches Arbeitsmaterial sowie vorbereitende Hintergrundinformationen.



## Überblick

„Stärken entwickeln – Gefährdungen begegnen, dies ist für uns Auftrag und Motto zugleich. Um Kinder und Jugendliche zu stärken und zu schützen – auch im Umgang mit Medien – ist es wichtig, dass diese lernen, Gefährdungen selbst zu erkennen und sich kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen.“

Elisabeth Seifert, Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle e.V. Bayern



Aktion Jugendschutz,  
Landesarbeitsstelle  
Bayern e.V.

### Thema

Kinder und Jugendliche nutzen in ihrem Alltag ganz selbstverständlich Medien wie Radio, Fernsehen, Computer oder Handy. Sie wachsen in einer von Medien geprägten Welt auf. Doch selten hinterfragen sie ihre Mediennutzung kritisch. Eine Reflexion der Mediennutzung allgemein und der eigenen speziell ist jedoch Voraussetzung für eine kritische und selbstbestimmte Teilhabe in der modernen Medienwelt.

### Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- » setzen sich mit ihrer eigenen Mediennutzung auseinander, um in ihrem Alltag Medien selbstbestimmt zu nutzen.
- » sind sich bewusst über den Stellenwert von Medien in ihrer Freizeit und kennen alternative Freizeitbeschäftigungen.
- » nutzen gezielt Grafiken zur Informationsentnahme und -verarbeitung, um Ergebnisse zu vergleichen.

### Sozialform

Lehrer-Schüler-Gespräch, Einzelarbeit, Plenum

### Material

Deutsch und Ethik – die konkreten Lehrplanbezüge für die unterschiedlichen Schulformen entnehmen Sie bitte der folgenden Seite.

Kopien der Arbeitsblätter A1-3, OHP-Folien A1-2 und Grafik, PowerPoint-Folie (PPT-Folie)

Die Inhalte der Arbeitsblätter A1 und A2 stehen auch als OHP-Folien bereit und können damit alternativ ins Heft übertragen oder im Plenum erarbeitet werden. Die Statistik können Sie digital oder als OHP-Folie präsentieren.

### Zeitbedarf

45 Minuten

# Lehrplanbezug

## Mittelschule

- » Deutsch 6.2.6 Weitere Medien verstehen und nutzen
- » Deutsch 7 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen
- » Ethik 6 1.2 Freizeitgestaltung
- » Ethik Lernbereich 2 Elektronische Medien im eigenen Leben

## Realschule

- » Deutsch 6 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen
- » Deutsch 7 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen
- » Ethik 6 1.2 Freizeitgestaltung
- » Ethik 6 Lernbereich 3 Elektronische Medien im eigenen Leben

## Gymnasium

- » Deutsch 6 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen
- » Deutsch 7 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen
- » Ethik 6 Lernbereich 2 Umgang mit Medien

## Mittelschule

## Realschule

## Gymnasium

# Ablauf der Unterrichtsstunde

**Der Medienführerschein kompakt** ist so konzipiert, dass er ohne aufwendige Vorbereitung in 45 Minuten umgesetzt werden kann. Für die Durchführung steht die Grafik zur Mediennutzung in der Freizeit als OHP-Folie oder als digitale Präsentationsfolie zur Verfügung. Eine digitale Vorlage finden Sie im Internet: [www.medienfuehrerschein.bayern.de](http://www.medienfuehrerschein.bayern.de). Die Schülerarbeitsblätter A1 und A2 stehen als Kopiervorlagen und OHP-Folien im Anhang zur Verfügung. So können die Aufgaben auf dem Arbeitsblatt, im Plenum oder von den Schülerinnen und Schülern in ihren Heften bearbeitet werden. Teilen Sie – wenn Kopien möglich sind – zum Ende der Unterrichtsstunde das Merkblatt aus.

## Unterricht

### Phase 1: Sensibilisierung

» Einzelarbeit/Plenum: Leiten Sie mit einem Gespräch zur Mediennutzung ein und bitten Sie die Schülerinnen und Schüler den Umfang ihrer persönlichen Mediennutzung zu reflektieren und das Ergebnis schriftlich festzuhalten. Alternativ kann die aufgelegte OHP-Folie als Interviewleitfaden für eine Partnerarbeit genutzt werden. Im Anschluss werden die Ergebnisse in Hinblick auf den Stellenwert verschiedener Medien im Alltag kurz diskutiert.

Ergebnissicherung: Arbeitsblatt (A1)/Heft/OHP-Folie (A1): *Mein Medienalltag*



10`

### Phase 2: Mediennutzung analysieren

» Einzelarbeit: Die Schülerinnen und Schüler ergänzen neben den meist genutzten Medien die Nutzungsmotive und -zeiten. Darüber hinaus nennen sie weitere Aktivitäten sowie die Zeiten, die sie dafür zur Verfügung haben. Die Zeitangaben sollten sich auf eine Woche beziehen.

Ergebnissicherung: Arbeitsblatt (A2)/Heft/OHP-Folie (A2): *Mediennutzung in der Freizeit*



15`

### Phase 3: Diskussion der Ergebnisse

» Plenum: Die Schülerinnen und Schüler tragen auf freiwilliger Basis ihre Ergebnisse vor und reflektieren in einer Diskussion ihre Mediennutzung im Verhältnis zur Freizeit, die ihnen zur Verfügung steht. Lenken Sie das Gespräch auf einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Medien (Prioritäten, Motive, Verhältnis Mediennutzung/Freizeitbeschäftigung, Gefährdungen). Nutzen Sie hierfür auch das Merkblatt. Wird in der Lerngruppe auffallend viel Zeit mit Medien verbracht, kann gemeinsam nach Anregungen für Alternativen gesucht werden.



10`

### Vertiefung (optional): Mediennutzung JIM-Studie

» Lehrer-Schüler-Gespräch: Zeigen Sie die Ergebnisse der JIM-Studie und ziehen Sie gemeinsam Vergleiche zur Mediennutzung in der Klasse. Diskutieren Sie mit der Klasse, inwieweit diese „typisch“ im Sinne der JIM-Studie ist.

Material: OHP-Folie/PPT-Folie: *Grafik: Medien in der Freizeit*



10`

Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Welche Medien nutzt du am meisten?

## Mein Medienalltag

Wie sieht dein Medienalltag aus? Kreuze die Medien an, die du täglich, mehrmals in der Woche oder eher selten nutzt.

Medium	täglich	mehr- mals pro Woche	selten
Internet			
Fernsehen			
Handy			
Musik (über Streaming-Dienste z. B. Spotify)			
Musik (CD, MP3)			
Radio			
Filme/Serien (über Streaming-Dienste z. B. Netflix)			
Filme/ Serien (DVD/Bluray)			
Bücher			
E-Books			
Tageszeitung/Zeitschriften (online)			
Tageszeitung/Zeitschriften (offline)			
Computer- und Konsolenspiele			
Computer (offline)			
Tablet			
Onlinevideoplattformen (z. B. YouTube)			
Hörspiele/-bücher			
Kino			



Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Welche Medien nutzt du am meisten und wofür?

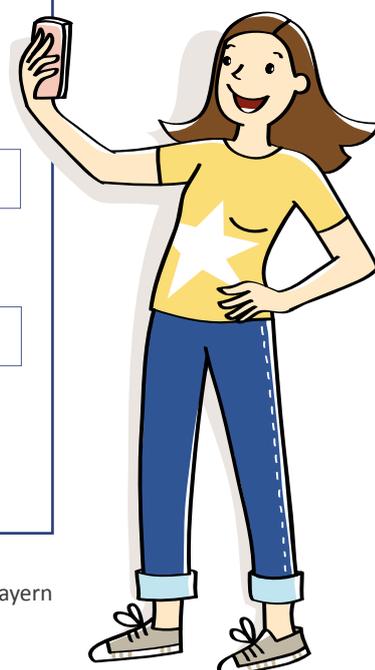
## Mediennutzung in der Freizeit

Wie sieht deine Freizeitplanung aus? Wähle drei Medien aus, die du am meisten nutzt, und ergänze, was genau du tust und warum. Schreibe in das Kästchen daneben, wie viel Zeit du ungefähr in der Woche damit verbringst.

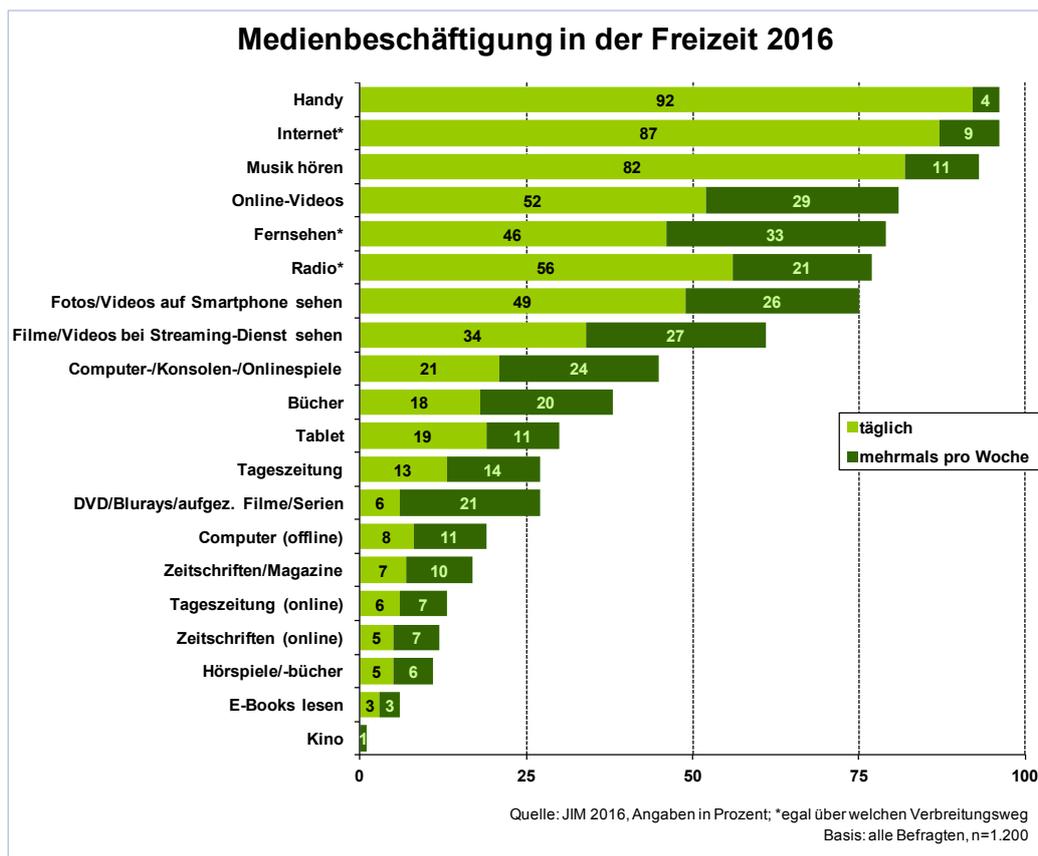
	Stunden
1. Medium: _____ Was: _____ Warum: _____	<input type="text"/>
2. Medium: _____ Was: _____ Warum: _____	<input type="text"/>
3. Medium: _____ Was: _____ Warum: _____	<input type="text"/>

Nenne weitere Freizeitbeschäftigungen (Freunde, Hobbys, Sport) und notiere, wie viel Zeit du ungefähr in einer Woche damit verbringst.

_____	<input type="text"/>



## Grafik: Medien in der Freizeit



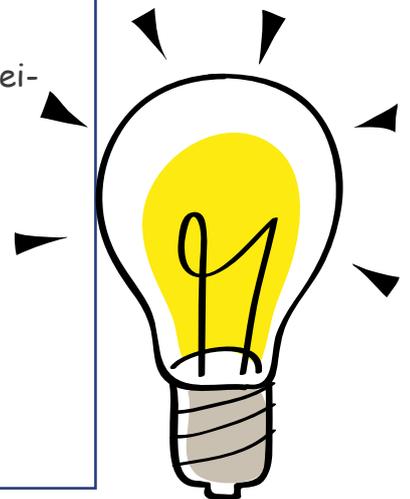
- » Zeigen Sie die Statistik als Folie.
- » Ziehen Sie gemeinsam Vergleiche zur Mediennutzung in der Klasse.
- » Diskutieren Sie, inwieweit die Klasse „typisch“ im Sinne der JIM-Studie ist.

**Alternativ:** Zur Darstellung der Grafik können Sie die OHP-Folie im Anhang nutzen oder eine digitale Vorlage aus dem Internet unter [www.medienfuehrerschein.bayern.de](http://www.medienfuehrerschein.bayern.de) herunterladen.

**Quelle:** Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest 2016, [www.mpfs.de](http://www.mpfs.de). Einmal im Jahr werden Jugendliche im Alter zwischen 12 und 19 Jahren gefragt, welche Medien sie nutzen. Hier abgebildet ist das Ergebnis aus dem Jahr 2016.

## Portfolio: Merkblatt

- »» **Mach dir deine eigene Mediennutzung bewusst!**  
Achte einmal einen ganzen Tag lang darauf, wann du welche Medien nutzt, und nimm die Nutzung von Fernsehen, Internet oder Handy nicht immer selbstverständlich hin!
- »» **Werde dir über die Gründe klar!**  
Überlege dir ab und zu, warum du gerade dieses oder jenes Medium nutzt.
- »» **Vermeide Zeitfallen!**  
Die Zeit vergeht mit Medien oft wie im Flug. Überlege dir vorher, wie lange du spielen, chatten oder fernsehen willst und halte dich an das Zeitlimit.
- »» **Abwechslung muss sein!**  
Freunde treffen, gemeinsam lachen und was unternehmen - gestalte deine Freizeit auch immer wieder bewusst ohne Medien.
- »» **Auf das richtige Maß kommt es an!**  
Wenn du bemerkst, dass z. B. der Computer so wichtig ist, dass keine Zeit mehr für andere Dinge bleibt, sprich mit deinen Eltern oder mit Freunden darüber.



# Impressum

Konzeption: Stiftung Medienpädagogik Bayern und Helliwood media & education  
Redaktion: Jutta Baumann, Jutta Schirmacher, Lina Reisel  
Autor: Marco Fileccia

Aktualisierung: Helliwood media & education, Berlin  
Fachliche Unterstützung: Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)  
Satz/Layout: Helliwood media & education  
Bildnachweis: Dreamstime.com und eigene  
Illustrationen: Mascha Greune  
[www.helliwood.de](http://www.helliwood.de)

2. überarbeitete Auflage, München, Berlin, 2017

Copyright: Stiftung Medienpädagogik Bayern

Alle Rechte vorbehalten.

Gefördert durch die Bayerische Staatskanzlei. Aktualisierung gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Herausgebers und der Autoren ausgeschlossen ist.

## OHP-Folien

A1 | Arbeitsblatt: Mein Medienalltag

A2 | Arbeitsblatt: Mediennutzung in der Freizeit

Grafik: Medien in der Freizeit

Weitere Unterrichtseinheiten, vertiefendes Unterrichtsmaterial zu den Themen sowie digitale Vorlagen, die Sie zur Durchführung verwenden können, finden Sie im Internet unter: [www.medienfuehrerschein.bayern.de](http://www.medienfuehrerschein.bayern.de).

